

EU protects – Europa schützt uns!

Die Europäische Kommission startet eine neue Kommunikationskampagne, die veranschaulicht, wie Europa dazu beiträgt, seine Bürger vor globalen Risiken und Herausforderungen zu schützen. Denn ja, die EU schützt uns! Auch wenn wir uns dessen nicht immer bewusst sind.

Durch ihre tägliche Arbeit werden gewöhnliche Frauen und Männer zu Helden. Ganz normale Helden, die Leben retten, unsere Gesundheit erhalten, für unsere Umwelt sorgen oder unserer Gesellschaft als Ganzes helfen. Terrorismus, Cyberkriminalität, der Verkauf von gefährlichem Spielzeug, die Behandlung seltener Krankheiten, der Kampf gegen den Klimawandel, der Schutz gefährdeter Arten, die Verringerung der Umweltverschmutzung, die Unterstützung von Unternehmen ... Alle diese Aspekte und vieles mehr werden durch Videos und kurze Texte behandelt.

Lesen Sie hier die Geschichte einiger dieser ganz normalen Helden Luxemburgs.

Florian Weber ist der letzte praktizierende Wanderschäfer Luxemburgs. Zusammen mit seiner Frau leitet er die Schäferei Weber, eine der größten Schäfereien des Landes. Ihre Arbeit spielt eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung des ländlichen Erbes Europas und der Förderung nachhal-



tiger landwirtschaftlicher Praktiken. Mit seiner Herde von 600 Schafen und seinen Hunden wandert er von Nord nach Süd durch das Land. Auf ihrem Weg von einem Biotop zum anderen befördern die Tiere Pflanzenarten und Insekten und tragen so zur Biodiversität bei. Florian Weber bietet auch Border Collie Schulungen, Schafzucht, Schafschur und Klauenpflege an. Er erhält Unterstützung aus

dem Europäischen Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, der die ländlichen Gebiete Europas unterstützt, wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Er hat unter anderem auch Bildungsaktivitäten für Kinder entwickelt, um sie besser für den Umweltschutz zu sensibilisieren.

Andrea Nicoletti arbeitet für das CGDIS, das großherzogliche Feuerwehr- und Rettungskorps in Hesperingen und ist Mitglied der Interventionsgruppe, die für humanitäre Missionen bei schweren Naturkatastrophen zuständig ist. Er hat an drei Missionen im Rahmen des EU-Katastrophenschutzprogramms teilgenommen. 2013 leistete er Freiwilligendienst auf den Philippinen, 2015 in Nepal und schließlich 2017 in der Karibik. Die luxemburgischen Teams verfügen über die Ausrüstung von emergency.lu, die eine mobile Satellitenverbindung für die Koordination der Teams sowie den Informationsaustausch vor Ort gewährleisten. Im Allgemeinen werden diese Auslandsmissionen im Rahmen der Europäischen Union im Einklang mit dem Katastrophenschutzprogramm und des „International Humanitarian Partnerships“ durchgeführt. Im Jahr 2016 wurde Andrea Nicoletti außerdem von der europäischen Abteilung für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe als Freiwilliger eingestellt, für die er Experten aus der gesamten Europäischen Union ausbildet, die bei einer Naturkatastrophe vor Ort arbeiten.

Chris Pinchen ist Ausbilder bei BEE SECURE, einer Initiative mehrerer luxemburgischer Ministerien, die von der Europäischen Kommission mitfinanziert wird. Eines der Ziele dieses Projekts ist die Förderung der Online-Sicherheit für Jugendliche, Eltern, Lehrer und andere Interessenten. Chris Pinchen ist Experte für Online-Datenschutz und Internetsicherheit. Er hat Spiele und andere Hilfsmittel entwickelt, um die Öffentlichkeit aufzuklären und ein Bewusstsein für Sicherheit zu fördern. Er leitet unter anderem auch die „Privacy Salons“, dies sind Austauschsitzen, die darauf ausgerichtet sind, den Internetnutzern nahezubringen, wie sie ihre Privatdaten online schützen können. BEE SECURE ist außerdem Mitglied des von der Europäischen Kommission in 2004 ins Leben gerufene Netzwerk INSAFE. Chris Pinchen trägt außerdem zum Netzwerk der Europäischen Zentren für sicheres Internet bei und arbeitet mit Experten aus anderen Ländern zusammen, um die Sicherheit der Nutzer im Internet zu gewährleisten.

EU GEMEINSAM SCHÜTZEN

EIN RIESIGES NETZWERK, ZUSTÄNDIG FÜR DIE SICHERHEIT IN EUROPA



DIE SICHERHEIT DER VERBRAUCHER STEHT AN ERSTER STELLE!

EU GEMEINSAM SCHÜTZEN

Simone Wagner, vom luxemburgischen Institut für die Normung, Akkreditierung, Sicherheit und Qualität von Produkten und Dienstleistungen, sorgt, wie viele andere, für unsere Sicherheit.

Simone Wagner arbeitet für das luxemburgische Institut für die Normung und Standardisierung, Akkreditierung, Sicherheit und Qualität von Produkten und Dienstleistungen.

Wenn ein gefährliches Produkt identifiziert wird, werden die nationalen Vertriebspartner und die europäischen Kollegen benachrichtigt. Als Finnland beispielsweise über einen Kindersaft mit einem Spielzeug, das eine Erstickengefahr für Kleinkinder darstellt, warnte, wurden alle Anstrengungen unternommen, die Verbraucher zu schützen. Die Saftflaschen wurden so aus den Regalen genommen.



EUROPÄISCHE UNION

Vertretung der Europäischen Kommission in Luxemburg
Für weitere Geschichten, Videos und Informationen:

<https://europa.eu/euprotects/>